

Stromtanken gegen Geldspende

Hottingen (pro) Die erste Elektro-Tankstelle im Hotzenwald, die von der Firma Manfred Schäuble in Hottingen eröffnet wurde, unterstützt das Hottinger Energiemuseum. Firmenchef Manfred Schäuble übergab am Donnerstag dem stellvertretenden Vorsitzenden des Energiemuseums, Wolfgang Vogel, die Schlüssel für eine Spardbüchse, die neben den Steckdosen installiert ist, wo Stromtanker eine freiwillige Spende zu Gunsten des Energiemuseums einwerfen können.

Schäuble selbst eröffnete die Spendenaktion, ehe Vogel freudestrahlend die Schlüssel entgegen nahm. Auch Rolf Rieger vom Autohaus in Rickenbach war anwesend. Er stellte nicht nur Elektrofahräder sondern auch einen Elektroroller vor.

Manfred Schäuble erklärte, dass beispielsweise schon vor über 100 Jahren der Strom im Hotzenwald Einzug genommen habe. Nun sei man wieder im Hotzenwald Vorreiter mit einer Elektrotankstelle, bei der die Energie auf dem firmeneigenen Dach mittels einer Photovoltaikanlage erzeugt wird.

Am Sonntag, 10. Oktober, wird auf dem Firmengelände ab 10 Uhr bis 15 Uhr ein „Energiefrühschoppen“ stattfinden. Neben Fachvorträgen, die um 10.30, 11.30 und um 14 Uhr stattfinden, werden auch Elektrofahräder, Elektroroller und ein Elektro-Auto gezeigt werden.



Den Schlüssel für die Spendenbox überreichte Manfred Schäuble (Mitte) an den stellvertretenden Vorsitzenden des Energiemuseums, Wolfgang Vogel (rechts), während Roland Rieger (links) seinen Elektroroller tankte. BILD: PROBST